

(Free download) Du wirst lachen, mir geht's gut: Roman

## Du wirst lachen, mir geht's gut: Roman

Von Claudia Keller

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #207414 in eBooksVerffentlicht am: 2009-01-26Erscheinungsdatum: 2009-02-02File Name: B004OL29BY | File size: 69.Mb

**Von Claudia Keller : Du wirst lachen, mir geht's gut: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Du wirst lachen, mir geht's gut: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Du wirst lachen - das Buch entuschtVon Heike ViehrigDas Thema ist nicht neu - Frau um die vierzig will aussteigen und aus ihrer monotonen Ehe ausbrechen, kmpft um Unterhalt nach der Scheidung, ist vom Arbeitsamt kaum zu

vermitteln...Dieses Strickmuster ist beliebt - und es ist ja auch nichts dagegen einzuwenden. Der Roman ist eine fiktive Geschichte und keine Autobiografie, aber der Leser fühlt sich in die späten siebziger Jahre der alten Bundesrepublik zurückversetzt. Könnte es sein, da der Verlag aus Gründen des Marketing nach den großen Erfolgen von den letzten Literaturverfilmungen hier alten Kaffee noch mal bisschen offgewirmt hat? Claudia Keller, Jahrgang '44 (so alt wie meine Mutter) hat Talent und Lebenserfahrung, Beobachtungsgabe und Humor - leider bleibt das alles auf der Strecke... Die Heldin im Roman flüchtet in den Schwarzwald in ein kleines, möbliertes Zimmerchen. Wir begleiten sie auf Behörden und Arbeitsamt. Ein EU-Programm für Frauen, die nach Familienpause wieder einsteigen, gibt es nicht, einen Computerkurs ebenfalls nicht, Bewerbertraining nach AFG auch nicht... Die Hauptperson hat noch mit Schreibmaschine und Volkshochschule zu kämpfen, daneben dümpelt der Roman dahin. Der Roman soll wahrscheinlich die Fortsetzung sein, von "Liebling, Du verstehst mich schon" aber beides wirkt antiquiert und ein bisschen an den Haaren herbeigezogen. Die kleinen Seitenhiebe und bösen Bissigkeiten fehlen ebenso wie der Spiegel auf das aktuelle Zeitgeschehen. Gleichwohl, alles in allem - leicht zu lesen, aber ohne Pfeffer und Power. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. mehr erwartet Von Ein Kunde also ehrlich gesagt, ich hab' mir mehr erwartet ... die Geschichte von der Hausfrau, die nach zwanzig Jahren, drauf kommt, dass sie mit ihrem Leben nicht zufrieden ist und sich scheiden lässt .... schön gut, aber die Geschichte dümpelt so vor sich hin, dass es auch mit weniger Seiten, aber mehr Piff gegangen wäre ... schade, das Buch liest sich einfach schnell, aber genauso langweilig. 2 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ohne Mann geht's auch ! Von Ein Kunde Claudia Keller beschreibt in diesem Buch mit bissigem Humor die Schwierigkeiten, die eine jahrelange "Nur Hausfrau" hat, wenn sie sich von ihrem Ehegatten trennen will. Dieses Buch ist besonders empfehlenswert für all jene Frauen, die ihre Leben ändern möchten, aber einfach nicht den Mut dazu haben.

**Kurzbeschreibung** Wer etwas loslässt, hat zwei Hände frei. Unter diesem Motto schickt Claudia nach 20-jähriger Ehe ihren geizigen, selbstgerechten Ehemann Victor endlich in die Wüste. Nachdem der erboste Victor ihr zunächst keinen Unterhalt zahlt, rückt Claudias Wunschtraum, einen Roman zu schreiben, in weite Ferne. Und doch genießt sie ihre neu gewonnene Freiheit. Zum ersten Mal erfährt sie, was das heißt: ein Zimmer für sich allein... **Pressestimmen** "Nicht kitschig, freudlos und düster, sondern bissig und selbstironisch." (Der Spiegel) "Claudia Keller erzählt leicht, ironisch, zeitgeistig und doch nie klischeehaft." (Sddeutscher Rundfunk) **Kurzbeschreibung** Wer etwas loslässt, hat zwei Hände frei. Unter diesem Motto schickt Claudia nach 20-jähriger Ehe ihren geizigen, selbstgerechten Ehemann Victor endlich in die Wüste. Nachdem der erboste Victor ihr zunächst keinen Unterhalt zahlt, rückt Claudias Wunschtraum, einen Roman zu schreiben, in weite Ferne. Und doch genießt sie ihre neu gewonnene Freiheit. Zum ersten Mal erfährt sie, was das heißt: ein Zimmer für sich allein...